

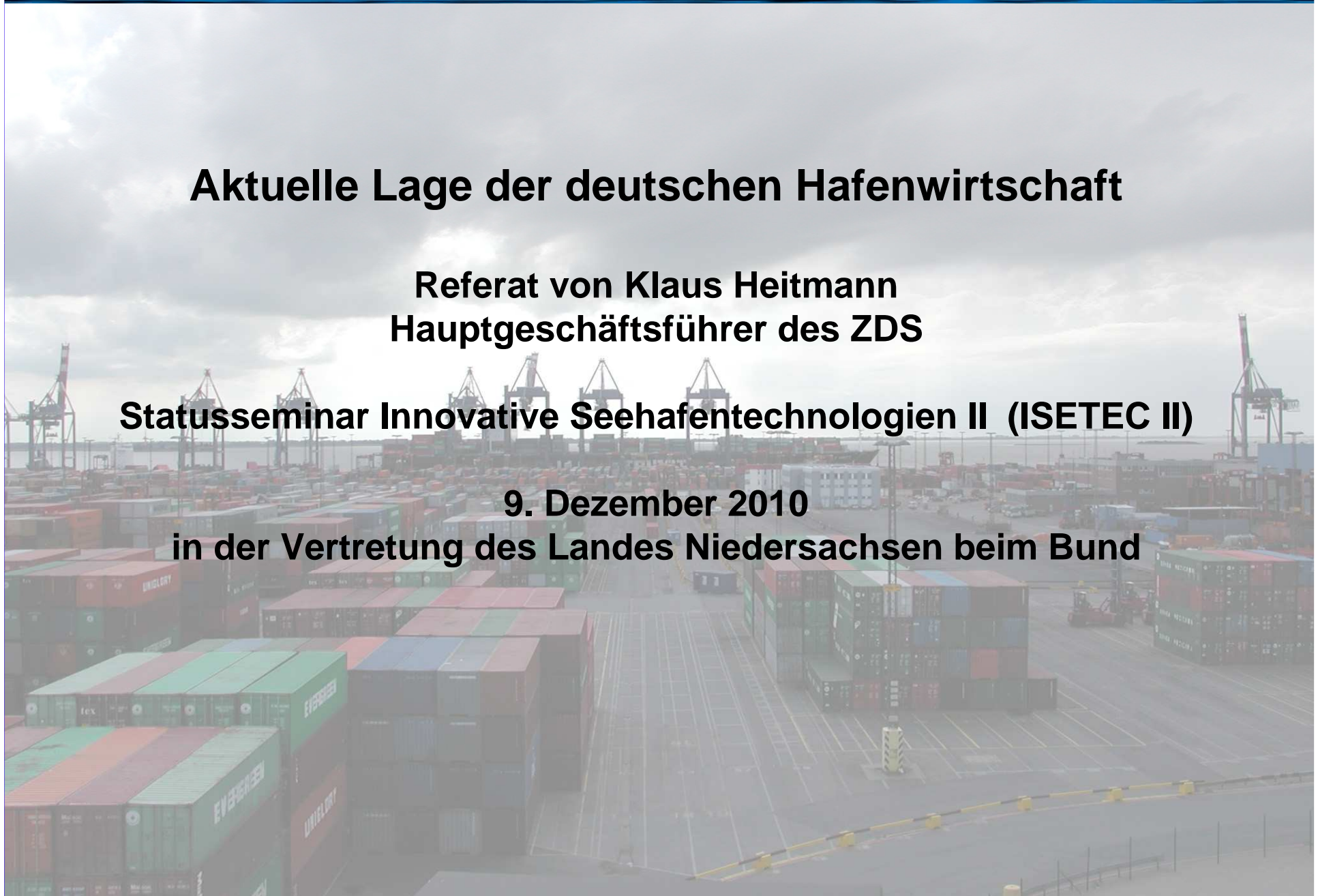
Aktuelle Lage der deutschen Hafenwirtschaft

**Referat von Klaus Heitmann
Hauptgeschäftsführer des ZDS**

Statusseminar Innovative Seehafentechnologien II (ISETEC II)

9. Dezember 2010

in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund



Nach 10-jährigem Wachstum brach der Umschlag in den deutschen Seehäfen 2009 um 18% auf 261 Mio. t ein.

**Durch Reduzierung der Lotsabgaben sinken
Anlaufkosten unserer Seehäfen 2010 um 7 Mio. €
und 2011 um 3,5 Mio. €.**

Ökonomisches Umfeld 2010 deutlich verbessert:

Welthandel + 11 %

**deutsche Exporte + 16 %,
davon nach Übersee + 25 %**

BIP + 3,5%

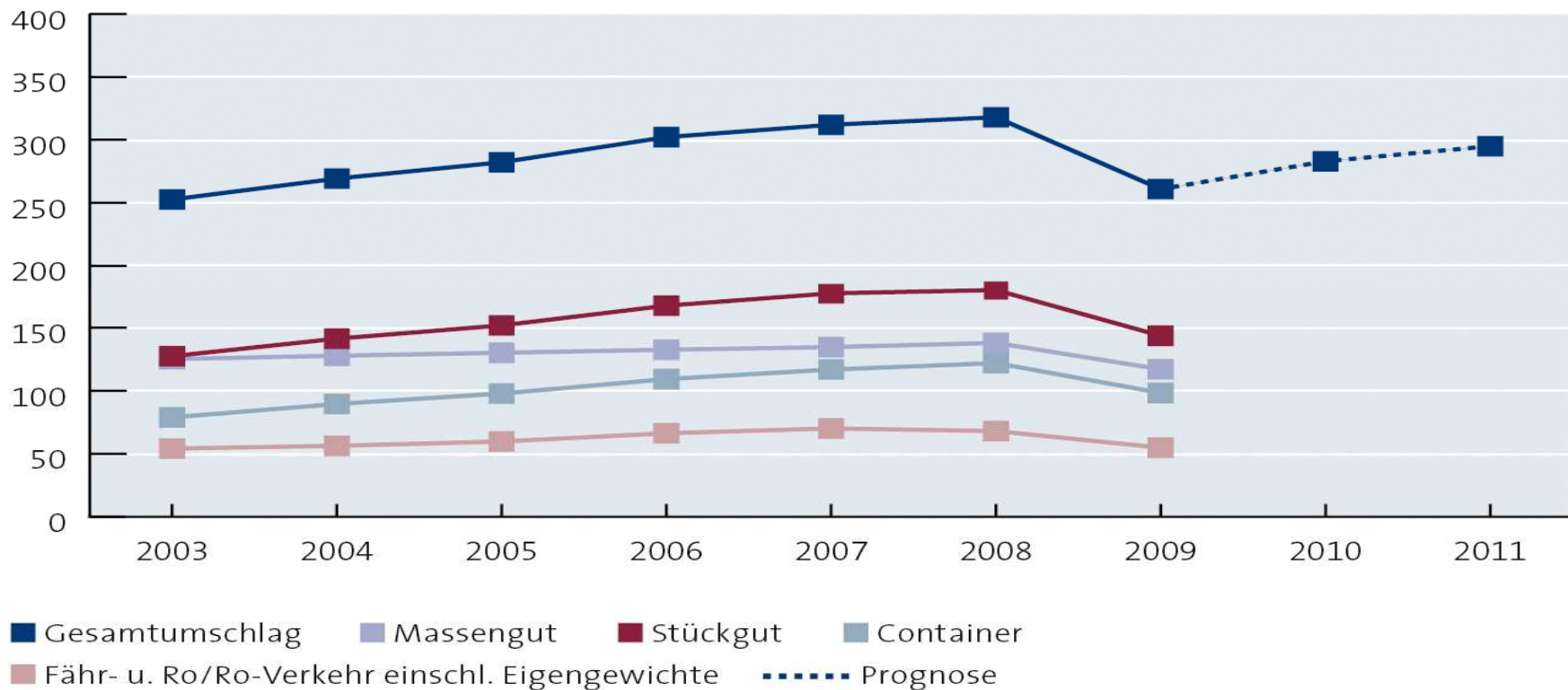
**Hiervon profitiert auch deutscher
Seegüterumschlag.**

Gesamtumschlags-Prognose

2010 284 Mio. t (+9%)

2011 295 Mio. t (+4%)

UMSCHLAGENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN SEEHÄFEN (IN MIO. T)



Nach der Krise ist jedoch nicht vor der Krise.

Bei Umsetzung des Nationalen Hafenkonzepts hat Ausbau der Hafenanbindungen oberste Priorität.

Konzeptionelle Vernetzung von See- und Binnenhäfen.

Deutsche Hafenwirtschaft steht bereit, mit ihrer maritimen Logistik wesentlichen Beitrag zur Nutzung der Offshore-Windenergie zu leisten.

IMO-Beschluss zur Reduzierung des Schwefelgehalts in Schiffstreibstoffen auf 0,1% ab 2015 in Nord- und Ostsee führt zu Verlagerungen auf Landverkehre.

Im Hafenbereich besteht kein Bedarf für EU-weite Konzessionsregelung.

Atempause beim Wachstum muss auch genutzt werden, innovative Seehafentechnologien zu entwickeln.